

Kurzbericht über die Fortbildungsveranstaltung für Tierärzte :
„CURRICULUM VETERINÄR-PHYTOTHERAPIE Modul 1“
Dr. med. vet. Isabella HAHN-RAMSSL
Institut für Tierernährung und Funktionelle Pflanzenstoffe der Vetmeduni Vienna
(Juli 2016)

Am **29. und 30. April 2016** fand an der Vetmeduni Vienna das **erste Modul** der neuen Fortbildungsreihe für Tierärzte zum Thema **„Atmungstrakt, Haut, Augen und Ohren“** statt. Der Zuspruch war sehr groß, sodass wir mit insgesamt 43 Teilnehmern und fünf Referenten die zahlenmäßige Obergrenze für diese Veranstaltung erreicht hatten. Die zweitägige Weiterbildung startete nach einer kurzen, allgemeinen Einführung in die Thematik Veterinär-Phytotherapie mit einer sehr lehrreichen Exkursion zu Kottas Pharma GmbH in Wien 23. Unter kompetenter Führung wurden wir durch die gesamte Verarbeitungs- und Produktionsanlage geführt, wir sahen dort anschaulich verschiedenste Technologien zur Drogenverarbeitung, wie Trocknung, Reinigung, Zerkleinerung etc. sowie auch die maschinelle Abfüllung pflanzlicher Drogen in Teebeutel. Zahlreiche Fragen zeugten von regem Interesse und diese wurden alle ausführlich beantwortet. Gestärkt nach einer Mittagspause ging es dann mit der dazugehörigen Theorie und dem Einstieg in die Drogenkunde (= Pharmakognosie) weiter. Am zweiten Tag durften wir Referentinnen aus der tierärztlichen Praxis sowie aus Forschung und Lehre begrüßen. Erneut ergaben sich in manchen Bereichen besonders angeregte Diskussionen bei sehr gutem und kollegialem Gesprächsklima (so wurde z. B. ausgiebig über die der praktische und rechtlich korrekte Anwendung von pflanzlichen Stoffen und Zubereitungen bei lebensmittelliefernden Tieren über die Kaskadenregelung und die Wartezeiten gesprochen). Die Pausen zwischen den Vorträgen wurden nicht nur mit Getränken, Kaffee, Kuchen und Obst gefüllt sondern ebenso stets für zahlreiche Vet-Phyto-Unterhaltungen und Erfahrungsaustausche genutzt.

Das **Curriculum Veterinär-Phytotherapie (CVP)** wird ab nun zweimal jährlich abgehalten (Frühling und Herbst). Es besteht insgesamt aus vier Modulen, die nach Organsystemen aufgeteilt sind:

Modul 1: Atmungstrakt, Haut, Augen, Ohren

Modul 2: Verdauungstrakt inkl. Leber , Galle

Modul 3: Bewegungsapparat, Urogenitaltrakt

Modul 4: Verhalten, Herz-Kreislaufsystem, Immunologie, Alter

Die Teilnahme an den einzelnen Modulen der Reihe nach ist nicht essenziell, man kann auch jederzeit quereinsteigen.

Für die gesamte Fortbildungsveranstaltung (alle vier Module) werden von der **ÖTK** (Österreichische Tierärztekammer) **50 Fortbildungsstunden** angerechnet, auch werden dafür **TGD** (Tiergesundheitsdienst) Weiterbildungsstunden anerkannt.

Ebenso gelten diese Stunden für das neu errichtete **„ÖTK-Diplom Veterinär-Phytotherapie“**, eine Zusatzqualifikation, die jeder Tierarzt mit entsprechenden Voraussetzungen und einer abschließenden Prüfung erlangen kann.